

II-2080 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1034/J

1984 -11- 3 0

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr.Ermacora, Kraft
und Kollegen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend Zeitsoldaten

Durch die Einführung des Typus des Zeitsoldaten haben sich
- wie dies vorauszusehen war - eine Reihe -vor allem- sozial-
politischer Probleme ergeben. Wenn diese einmal allseits erkannt
sind, besteht die Gefahr, daß das Institut des Zeitsoldaten nicht
jene Attraktivität entfaltet, wie dies erhofft wurde. Es ist im
Zuge der Budgetberatungen deutlich geworden, daß das Bundes-
ministerium für Landesverteidigung dafür, daß es Posten von
Zeitsoldaten erhalten hat, die budgetrechtlich wertvolleren
Dienstposten abgeben mußte. Wenn die Abgabe der Dienstposten
- im Budgetjahr 1985 sind es 250 - mit der Entwicklung des
Zeitsoldaten Schritt hält, wird dies zur Folge haben, daß im
Bundesheer immer weniger beamtetes Kaderpersonal Dienst machen
wird.

Der Zeitsoldat wurde vor allem geschaffen, um den Auftrag
über die Art der Zusammensetzung der Bereitschaftstruppe
(längerdienendes Personal) besser erfüllen zu können. Der Zeit-
soldat wurde jedoch sicher nicht geschaffen, um solche Soldaten
vermehrt in der Systemerhaltung zum Einsatz zu bringen. Denn es
ging bei diesem Soldatentypus zunächst vor allem darum, der
Veralterung des militärischen Mittelbaus, und durch den Offizier
auf Zeit auch der Veralterung des Offiziersstandes auf unterer
Ebene vorzubeugen.

- 2 -

Nun wird immer wieder bekannt, daß Zeitsoldaten als Systemerhalter eingesetzt werden. Das würde jedoch den Zielsetzungen des Gesetzgebers widersprechen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

A n f r a g e

- 1) Wie viele Posten an zeitverpflichteten Soldaten (ZvS) werden für die nächsten drei Jahre noch als solche weiter geführt?
- 2) Welche Maßnahmen werden von Ihnen getroffen, um derzeit noch ZvS dazu zu bringen, sich als Zeitsoldaten umfunktionieren zu lassen?
- 3) Wie viele seinerzeit noch auf Posten eines ZvS bestellte Dienstnehmer sind im Jahre 1984 und für die weiteren Jahre in den Status eines Zeitsoldaten übergewechselt?
- 4) Wie ist die Quote der Einstellung von Zeitsoldaten in den einzelnen Militärkommanden?
- 5) Wie viele der Zeitsoldaten werden in welchen Militärkommandobereichen
 - a) in der Bereitschaftstruppe
 - b) in der Landwehr und
 - c) als Systemerhalter verwendet?
- 6) Wie viele Planstellen werden für die Zeitsoldaten im Laufe der Budgetjahre 1986 und 1987 zurückgegeben werden?